Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 16 (1890)

Heft: 35

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

was Sie den Schwiegermüttern hier wünschten, gönnen wir doch lieber den Juden, welche ein-ganz gleicher Wunsch ichon vor Jahren betrossen hat. — S. D. i. S. Enttehmen Sie gest dem Gedruckten, was verwenddar war. Den eidgenössischen Kommissionen hat der "Nebelspalter" schon früher ähnlichen Rath ertheilt. — K. i. B. Wären wir von Forer Langmuth nicht überzeugt, hätten wir längst eine Flasche wiren in die Kühle gestellt, um sie mit Jonen friedelich und frühlich zu leeren. Wann? — F. i. G. Große Dinge sind im Wert und Werden, wer aber wacklige Jähne hat, der halte — die Finger duvon. — K. i. Berl. Lieber wären uns Jhre Vorschläße. Mit einem guten Vorsch mit tüchtigem Geschossische sich vielleicht die Feitung überrumpeln. Das Vösstlein ist, so viel vir wissen, sehr jorglos. — S. S. Lesen Sie nur die leste Kummer des "Kastwirth", der sinder einen energischen hieb gegen dieses Unweien. — L. P. "O, de Ruedissimer au de Kredi ga, er isch just scho en gstraste Ma und na drzu en arme Kauz, er häd keis Hörli meh am Schnauz," — K. v. M. Bis zur Stunde Michts eingetrossen und doch wären tüchtige Blise von großem Eindruck. — F. R. Schönen Dank sir die Joseale, als Gegengruß ein Stüd Wirksicksteit. — N. N.

Ach, myn Gott au, so arm und blöd. — E. S. Ganz recht; D. war aber damals schon Mitglied der obersten Behörde. Der Streitgegenstand waren die besagten zwei Provinzen. Die Furchtsamen blieben damals Sieger. — Enge. Sin o guter Vorschaft und nicht dazu stehen? Wenn, dann! — E. K. Schönen Dant; dießmal oder später. — F. S. Eben saunige Einsälle. Nur munter drauf sos. — Verschiedenen: Anonhmes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Kann's Raudt-Ringel-Cinarrentpite (s. umstehendes Inserat) verdient unstreitig die Beachtung aller Raucher; sie gestattet nicht bloss sofort spielend die Bildung von Rauchringen, sondern entspricht auch in sanitarischer Hinsicht allen Anforderungen, die man an jede Cigarrenspitze stellen sollte. Es haben denn auch angesehene Zeitschriften, wie "Handelszeitung", Neue Zürcher-Zeitung" u. s. w. diese Kann'sche Rauch-Ringelspitze chenfalls bestens emnfohlen. ebenfalls bestens empfohlen.

Café-Restaurant

"Goldenen Traube

Brunngasse Nr. 3, am Hirschenplatz.

Reingehaltene Candweine. Reale flaschenweine. Ausgezeichnetes Bier vom Löwengarten in Luzern direkt vom Fass.

Schöne Gesellschaftslokalitäten für Tit. Vereine im I. Stock.

S. AMMANN-DÜRST. Zürich.

Durch unsern Verlag ist gegen Einsendung von 55 Cts. zu beziehen oder wird unter Nachnahme von 65 Cts. versandt:

Ueber Iweck und Ziele der Wirthevereine.

Vortrag von Redaktor Nötzli.

"Allen Collegen gewidmet vom kantonalen Wirtheverein Zürich."

Verlag des "Gastwirth". Zürich.



J. TROST & Co, ZURICH Vianofortefabrik.

Pianos und Flügel in Eisenkonstruktion, bestes und solidestes

Pianos und Flügel in Eisenkonstruktion, bestes und solidestes System.
Fabrikation ausschliesslich feiner Instrumente, welche den höchsten Anforderungen an Tonschönheit, Spielart und Stimmhaltung entsprechen.
Zahlreiche Referenzen in allen Theilen der Schweiz, regelmässiger Export nach Australien etc.
Medaillen aller Weltausstellungen der letzten 20 Jahre, Wien 1873, Philadelphia 1876, Paris 1878, Sydney 1880 Silb. Medaille, Melbourne 1881 Gold. Medaille, Paris 1889 Silb. Medaille.
Diplom Zürich 1883 für starke Eisenkonstruktion und vollen runden Ton. Langjährige Garantie.
Dépôts in allen grössern Instrumenten-Handlungen.

ngelegenheiten G. Brand St. Berlins W. Kohstr. N. 24 chnischer-Leiten J. Brand T. Greichligenfeur Seit 1873 im Petentfache thätig.



Prima weisse italienische Tafeltrauben

in Kistchen à 5 Kilo versendet franko zu **Fr**. 5. — 145-3

Eug. Laurer, Lugano.

Zürcher Bankverein ZÜRICH.

Aktienkapital 16 Millionen Fr., wovon 12 Millionen Fr. einbezahlt.

Eröffnung von laufenden Rechnungen.

An- und Verkauf fremder Devisen.

Discontirung bankfähiger Wechsel.

An- und Verkauf von Werthpapieren.

Belehnung von börsenfähigen Werthpapieren in Conto-Corrent und gegen Eigenwechsel.

Reports.

Ausführung von Börsenordres an schweizerischen und ausländischen Plätzen zu coulantesten Bedingungen.

Einlösung von Coupons.

Die Direktion.

Hôtel Métropole, Basel

(vormals Schiff), Barfüsserplatz

zentral und doch ruhig gelegen; für die verehrliche Handels- und Touristenweit gleich vortheilhaft. Neu und komfortabel eingerichtet. Gute Küche und Keller. Mässige Preise. Bestens empfohlen. 78-13

Grand Hôtel & Pension Zürich.

Unmittelbar am neuen Seeguai und der Dampfschiffstation. Fünf Minuten vom Hauptbahnhof.



vergrössert umgebaut

240 Zimmer und Salons mit feinster Ausstattung und 40 Balcons.

Grosse Terrassen. Lift. Electrische Beleuchtung.

Prachtvollste Aussicht auf See und Gebirge. Wegen seiner ruhigen Lage für längern Aufenthalt sehr geeignet.

Das ganze Jahr geöffnet.

F. A. Pohl.

Omnibus bei Ankunft aller Bahnzüge.